

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 5. 1. 1899

Herrn DR RICH BEER-HOFMANN

Wien

I. WOLLZEILE 15.

5 |Lieber Richard, Sie haben weiter nichts zu thun als Samstag vor 9 ins HOTEL STEFANIE zu kōmen, in die Loge 2, mir im Laufe des Jahres 99 einen Gulden zu zahlen; – nie hat es ein Mensch bequemer gehabt, einen vergnügten Abend im Krefe von Dichtern, Componiften und Lebemännern zu verbringen und sich dazu von einer Künftler-Gesellschaft vor-fingen, -spielen u -jüdeln zu laffen.

Herzlichen Gruss. Ihr

Arthur

© YCGL, MSS 31.

Briefkarte, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3 72, 5. 1. 99, 3–4 N«. 2) Stempel: »Wien, 5. 1. 99, 6½–8N, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand am Umschlag datiert: »5. 1.«

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 126.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann

Orte: Hotel Stefanie, IX., Alsergrund, Wien, Wollzeile